

Festansprache  
von  
**Minister Guido Wolf MdL**

anlässlich des  
**Festaktes 10 Jahre Behandlungsinitiative Opferschutz  
(BIOS-BW) e.V.**

**am 15. Oktober 2018**  
im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Karlsruhe  
Karl-Friedrich-Str. 10, 76133 Karlsruhe

*– Es gilt das gesprochene Wort –*

## [1. Anrede]

- Sehr geehrter **Herr Böhm**,  
*[1. Vorsitzender BIOS-BW und RiOLG],*
- sehr geehrte **Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Vereins** Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW),
- sehr geehrter **Herr Riedel**  
*[Präsident des OLG Karlsruhe],*
- sehr geehrter **Herr Bürgermeister Stapf**  
*[Bürgermeister Stadt Karlsruhe],*
- sehr geehrte Gäste!

## [2. Einleitung]

- „Manche Reden halte ich sehr gerne. Sonst würde ich sie auch nicht halten.“
- Getreu dieses **Ausspruchs von Manfred Rommel** ist es mir eine **außerordentliche Freude**, Sie heute auf dem Festakt zum zehnjährigen Bestehen des **Vereins Behandlungsinitiative Opferschutz – kurz BIOS-BW** – zu begrüßen und die **Festansprache** zu halten.
- Denn, meine sehr geehrten Damen und Herren, die heutige Veranstaltung ist für mich **in zweierlei Hinsicht eine Art „Heimspiel“**:
- **Zum einen** ist BIOS-BW ein **kompetenter und verlässlicher Partner** der baden-württembergischen Justiz.
- **Zum anderen** wird diese Partnerschaft dadurch untermauert, dass im Verein BIOS-BW **viele Angehörige der Justiz**, angefangen mit Ihnen, lieber Herr Vorsitzender Böhm, tätig sind.

### [3. Personelle Vernetzung mit der Justiz]

- Getreu dem Motto von **Generalbundesanwalt Kurt Rebmann**:  
**„Wer richtet, muss auch wieder aufrichten“**,  
engagieren sich viele **Vertreterinnen und Vertreter der baden-württembergischen Justiz und Rechtspflege** bei BIOS-BW.
- Das zeigt mir, dass sich die Kolleginnen und Kollegen über die gerichtlichen Verfahren hinaus auch für die **Menschen „hinter den Fällen“** interessieren.
- Sie interessieren sich dafür, wie die **Wiedereingliederung** von entlassenen Gefangenen in die Gesellschaft verbessert und damit auch der **Opferschutz gestärkt werden kann**.
- Folgerichtig widmet sich BIOS-BW seit seiner Gründung im Jahr 2008 dem **Opferschutz durch Tätertherapie und Opferbehandlung**.
- Diese Ziele verfolgt der Verein mit derzeit **rund 135** Mitgliederinnen und Mitgliedern.

- Im Verein sind **23 hauptamtliche Kräfte, darunter 16 Therapeutinnen und Therapeuten, beschäftigt**, die von vielen Ehrenamtlichen – allen voran dem Vorstand - unterstützt werden.
- Mit ihrer **ausgezeichneten Arbeit leisten Sie, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BIOS**, einen großen und unverzichtbaren Beitrag zur Wiedereingliederung von Straftätern und damit auch für die Sicherheit im Land.
- Für diese wertvolle Arbeit will ich Ihnen vorneweg meinen großen herzlichen Dank aussprechen!

#### [4. Rückblick auf Vereinsgründung]

- Mein ganz **besonderer Dank** gilt aber dem Vereinsvorsitzenden, gilt Ihnen, **lieber Herr Böhm**.
- Sie haben sich mit größtem Engagement und viel Herzblut der Tätertherapie angenommen.
- Ihre **richterliche Tätigkeit** hat Ihnen den Bedarf nach stationären beziehungsweise ambulanten Therapien vor Augen geführt.
- Es war Ihnen deshalb ein **persönliches Anliegen**, die **Therapiesituation in Baden-Württemberg auch im Sinne einer wirksamen Prävention zu verbessern**.
- Dieses Ziel haben Sie bereits vor der Vereinsgründung gemeinsam mit weiteren Justizangehörigen, aber auch mit Wissenschaftlern, Psychiatern, Sozialarbeitern, Psychologen und Journalisten verfolgt.
- Die Gründung des Vereins BIOS-BW vor zehn Jahren war **daher ein Meilenstein** auf diesem Weg, mit dem Sie die **strukturellen Rahmenbedingungen** für Ihre Arbeit geschaffen haben.

- Dass Ihnen dies in vortrefflicher Weise gelungen ist, zeigt sich auch an der Vielzahl namhafter Persönlichkeiten und Experten, die heute zu diesem Festakt erschienen sind.
- Es zeigt sich aber auch an den Erfolgen und Angeboten von BIOS BW, die mehr als beachtlich sind, und auch die ich gleich noch im Einzelnen zurückkommen werde.

## [5. Forensische Ambulanz]

Sehr geehrte Damen und Herren,

- Baden-Württemberg unternimmt seit vielen Jahren erhebliche Anstrengungen, um die Resozialisierung von Gefangenen, aber auch den Opferschutz zu fördern.
- Die Arbeit des Vereins BIOS-BW ist dabei **ein wichtiger Baustein** und das umso mehr, als BIOS-BW sich in all den Jahren und in vielen Arbeitsfeldern als **qualifizierter und verlässlicher Partner der Landesjustiz** erwiesen hat.
- Eine der tragenden Säulen, ja wohl **die** tragende Säule Ihrer Vereinsarbeit, ist sicherlich die „**Forensische Ambulanz Baden**“.
- Die Forensischen Ambulanzen in Deutschland haben eine bewegte, aber - erstaunlicherweise - doch relativ kurze Geschichte.
- Der eigentliche „Durchbruch“ forensischer Ambulanzen erfolgte erst im Jahr 2007.



- Damals wurden **erstmalig spezielle forensische Ambulanzen** für die psychiatrische, psychotherapeutische und sozialtherapeutische Nachsorge **ausdrücklich in die rechtlichen Regelungen aufgenommen** (§§ 68a, 68b StGB).
- Die **großen konzeptionellen und organisatorischen Herausforderungen**, die mit dieser gesetzlichen Aufgabe einhergingen, haben Sie hier bei BIOS-BW erfolgreich gemeistert.
- Sie haben ein gut aufgestelltes Therapeuten-Team und verfügen über ein breites therapeutisches Angebotsspektrum
- So betreuen Sie in der Forensischen Ambulanz Baden seit zehn Jahren Straftäter nach der Entlassung aus der Strafhaft, der Sicherungsverwahrung oder dem Maßregelvollzug **mit angeordneter Führungsaufsicht**.
- Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit dem Sozialministerium die **Verwaltungsvorschrift „Forensische Ambulanzen“** neu gefasst.
- Die Verwaltungsvorschrift bezieht jetzt **erstmalig auch unter Bewährung stehende Personen** mit entsprechenden Weisungen als Zielgruppe der forensischen Ambulanzen ein.

- Mit dieser Erweiterung der Zielgruppe haben wir eine **Empfehlung der Expertenkommission** zum Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen umgesetzt.
- Die Erweiterung stellt **einen weiteren „Meilenstein“** auf dem Weg der therapeutischen Nachsorge in Baden-Württemberg dar.
- Wichtig ist aber nicht nur die Erweiterung der Zielgruppe, wichtig ist auch die **örtliche Präsenz** und auch hier hat man bei BIOS-BW Vieles auf die Beine gestellt:
- Neben dem Standort in Karlsruhe bieten Sie Ihre Beratungen und Therapien **an zehn weiteren Standorten**, vor allem im badischen Landesteil an.
- Aber auch in Rheinland-Pfalz sind Sie mit der Psychotherapeutischen Ambulanz Koblenz sehr aktiv.
- Seit der Gründung vor zehn Jahren konnten Sie bis Ende des vergangenen Jahres bei **insgesamt mehr als 2.800 Personen** psychotherapeutische Behandlungen durchführen oder diese begutachten.
- BIOS-BW betreibt damit die **größte derartige Nachsorgeeinrichtung in Deutschland!**

## [6. Behandlung Tatgeneigter]

- Aber damit nicht genug, denn BIOS-BW ist nicht nur groß, sondern auch innovativ:
- Bundesweit einmalig ist beispielsweise das Behandlungsangebot für **sog. Tatgeneigte**.
- Dieses richtet sich an Menschen, die nicht, **noch nicht**, straffällig geworden sind, das **jedoch selbst befürchten**.
- Das Ziel dieses **Präventionsprogramms** ist es – im Sinne Ihres Leitgedankens „**Tätertherapie ist Opferschutz**“ –, den Betroffenen wirksame Strategien zur Bewältigung Ihrer Tatneigung im Bereich von Sexual- und Gewaltdelikten zu vermitteln.
- Die Menschen lernen, **mit ihren Phantasien umzugehen**, und dadurch das **Risiko für die erstmalige Begehung von Straftaten zu reduzieren**.
- Etwa 70 Menschen befinden sich derzeit bei Ihnen in diesem präventiven Programm.
- Das zeigt, dass Ihr Angebot, welches auf Freiwilligkeit beruht, nachgefragt und gebraucht wird und das ist auch gut so, **denn die beste Straftat ist die, die gar nicht erst begangen wird!**

## [7. Gutachten]

- Ein weiterer wichtiger Baustein für einen effektiven präventiven Opferschutz stellt die **Begutachtung** von Angeklagten bzw. verurteilten Straftätern dar.
- **Psychiatrische und psychologischen Sachverständigen** sind für die Entscheidungsfindung von Gerichten und Justizvollzugsanstalten von großer Bedeutung.
- Und auch hier hat BIOS gute Arbeit geleistet:
- Ihr **bestens qualifizierter „Gutachterpool“** hat alleine im Jahr 2017 etwa 100 Gutachten erstellt.

## [8. Opferbehandlung]

- Neben dem Engagement für den Opferschutz durch Tätertherapie haben Sie sich bei BIOS-BW **auch der Behandlung von Opfern** zugewandt.
- So unterhalten Sie seit dem Jahr 2010 eine **Opfer- und Traumaambulanz**, in der eine Akutversorgung traumatisierter Opfer von Gewalt- und Sexualstraftaten angeboten wird.
- Denn die Opfer von Gewalt- und Sexualstraftaten, aber auch Unfallopfer, durchleben oft schwere Belastungen wie **Hilflosigkeit, Kontrollverlust und Ohnmachtsgefühle**.
- Bei Traumatisierungen ist eine rasche, verlässliche und strukturierte Kontaktaufnahme mit einem qualifizierten Ansprechpartner notwendig.
- Und das bietet BIOS-BW in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Karlsruhe sowie dem SRH-Klinikum in Karlsbad-Langensteinbach.

- Ihre Opfer- und Traumaambulanz kann innerhalb kürzester Zeit ein **Erstgespräch** anbieten und die Behandlung übernehmen, bis – soweit dann noch notwendig – diese von einem niedergelassenen Therapeuten weitergeführt wird.
- Im Jahr 2017 haben rund 100 Menschen dieses Angebot wahrgenommen.
- Sie haben dafür Sorge getragen, dass diese Menschen, die zu Opfern wurden, **nicht sich selbst überlassen blieben** und **schnell psychologische Hilfe erhalten** haben.
- Ein potentiell traumatisierendes Ereignis kann jeden von uns treffen.
- Auch deshalb kann dieses Angebot zur Behandlung von Opfern nicht genug hervorgehoben und gewürdigt werden.

## [9. Danksagung an Mitarbeiter]

Meine Damen und Herren,

- Sie leisten einen **wichtigen Beitrag** für unser **Gemeinwesen**, den Opferschutz und die **innere Sicherheit**.
- Dafür gebührt Ihnen allen mein herzlicher Dank.
- Besonderes möchte ich den **therapeutisch tätigen Fachkräften** danken, Ihnen meinen Respekt und meine Hochachtung ausdrücken.
- Denn eine **rückfallverhindernde oder -begrenzende Psychotherapie** ist gerade bei Sexualstraftätern eine ebenso verantwortungsvolle wie anstrengende Tätigkeit.
- Sie haben es durchweg mit schweren und schwersten Straftaten zu tun, deren Aufarbeitung auch für Sie persönlich belastend ist.
- Die Menschen, mit denen Sie arbeiten, stellen Sie nicht selten, auch wegen tiefgreifender Persönlichkeitsstörungen, vor Herausforderungen.
- Vor allem stehen Sie unter dem **Erfolgsdruck, keine Fehler zu machen**, die sich in neuen Straftaten, neuen Opfern und neuem Leid niederschlagen könnten.

## [10. Danksagung an Stadt Karlsruhe]

Sehr geehrte Damen und Herren,

- ich möchte diesen Festakt aber auch dazu nutzen, um **den Verantwortlichen der Stadt Karlsruhe** meinen Dank auszusprechen, dass der Verein BIOS-BW hier bei Ihnen tätig sein kann.
- Es ist nicht selbstverständlich, eine **Einrichtung wie eine Forensische Ambulanz, in der schwierige Menschen ein- und ausgehen**, zuzulassen und zu fördern.
- Hier in Karlsruhe hatten Sie den erforderlichen Mut und das Vertrauen in die handelnden Personen.
- Umgekehrt hat diese Offenheit aber auch Vorteile für die Stadt Karlsruhe gebracht:
- Denn Sie verfügen nun in Karlsruhe über eine Einrichtung mit bundesweiter Strahlkraft, die gleichermaßen für Täter und für Opfer breite Behandlungsmöglichkeiten bietet und die der öffentlichen Sicherheit, der Kriminalprävention und damit letztendlich der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger dient.



## [11. Ende]

Meine Damen und Herren,

- Therapie ist Kriminalprävention.
- Jede erfolgreiche Therapie ist ein großes Stück Opferschutz.
- Was BIOS-BW leistet, führt letztlich dazu, dass wir hier in Baden-Württemberg sicher leben können und uns sicher fühlen dürfen.
- Dies, meine Damen und Herren, ist eine beeindruckende und beispielgebende Leistung, die wir mit der heutigen Feierstunde gebührend würdigen.
- Vielen Dank!